

## Zeitzeugen

Es geht immer auch anders - auch im Gesundheitswesen (Wirtschaftsforum im August/September 2003)

Park-Klinik Manhagen

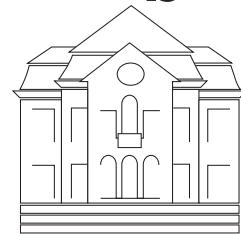
Medizin/Pharma

# Es geht immer auch anders – auch im Gesundheitswesen

Fallpauschalen, Kostenexplosion und Leistungskürzungen, diese und viele andere Punkte stehen bei der Diskussion um eine Reform unseres Gesundheitswesens zurzeit ganz oben auf der Agenda. Doch in der Park-Klinik Manhagen, getragen von der Gesellschaft für Systemberatung im Gesundheitswesen GSbG, hat man sich dieses Themas bereits vor über zehn Jahren angenommen. Nach dem Motto „Es geht immer auch anders“ hat die innovative Klinik eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sich wirtschaftliche Unternehmensführung und Patientenorientierung nicht ausschließen müssen.



Klinik-Geschäftsführer  
Dr. sc. pol. Christian J. Roterling



## Zeitzeugen

Es geht immer auch anders - auch im Gesundheitswesen (Wirtschaftsforum im August/September 2003)



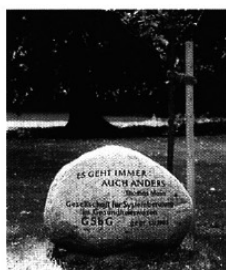
Die Park-Klinik Manhagen bietet alles unter einem Dach: Operation, Mobilisation und Rehabilitation – inmitten einer historischen Parkanlage

Die Park-Klinik Manhagen ist zum einen Klinik für Orthopädie, insbesondere für die Bereiche Endoprothetik, Sporttraumatologie und Arthroskopie, sowie Akutklinik und Rehabilitationsklinik für Orthopädie. Das orthopädische Leistungsspektrum reicht von künstlichen Schultergelenken, arthroskopischer Gelenkchirurgie, künstlichen Hüftgelenken und Kreuzbandchirurgie bis zu künstlichen Kniegelenken, Umstellungsoperationen, Fußchirurgie und Knorpeltransplantationen. Zum anderen hat sich die Park-Klinik auf die Augenheilkunde spezialisiert, insbesondere auf die Behandlung des Grauen Stars. Idyllisch gelegen inmitten einer historischen Parkanlage im Nordosten von Hamburg, zählt die Park-Klinik zu den Vorreitern eines bedarfs- und patientenorientierten Gesundheitswesens, das gleichzeitig auf finanziell gesunden Beinen steht.

### Innovatives Klinikkonzept mit Modellcharakter

Die Park-Klinik wurde 1991 gegründet und wird von der Gesellschaft für Systemberatung im Gesundheitswesen GSbG betrieben. Die Trägergesellschaft wurde bereits 1985 von Prof. Rüschemann ins Leben gerufen, zu einer Zeit, als noch niemand von Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit im Gesundheitswesen gesprochen hatte. 1986 stieß dann Dr. sc. pol. Christian J. Roterling, der heutige

Geschäftsführer der Klinik, hinzu. Beide verfügten über umfangreiche Erfahrungen auf dem Gebiet der Krankenhausplanung und hatten bereits zahlreiche Beratungsprojekte im Gesundheitswesen erfolgreich umgesetzt. „1990 bot sich dann die Chance, im Hamburger Umland modellhaft eine Klinik aufzubauen“, blickt Dr. Roterling zurück. So erwarb die GSbG die unter Denkmalschutz stehende Villa „Wulfriede“ und verwandelte sie in eine orthopädische Fachklinik mit bundesweitem Modellcharakter. „Das neue, an Patientenbedürfnissen orientierte Klinikkonzept wurde von sämtlichen Krankenkassen, der Landesregierung von Schleswig-Holstein und dem Senat der Freien und Hansestadt Hamburg getragen, denn auf diese Weise konnte eine Versorgungslücke im Bereich der Orthopädie geschlossen werden“, erläutert Dr. Roterling. Für die Eröffnung der Park-Klinik gab es jedoch noch einen weiteren Anlass: Man suchte nach Wegen, Diagnose und Therapie enger miteinander zu verknüpfen und die



„Es geht immer auch anders“: die Philosophie der Park-Klinik mit dem Ziel einer Verbesserung der Patientenversorgung

Abrechnung nach Fallpauschalen weiter zu entwickeln. Bemerkenswert ist dabei, dass die Park-Klinik von Anfang an ohne Zuschüsse ausgekommen ist, auch nicht für die umfangreichen Erstinvestitionen. „Wir wollten beweisen, dass sich ein selbstfinanziertes Modell für eine komplette Krankenhausgeneration, das heißt über 15 Jahre, rechnet“, sagt Dr. Roterling. Heute, nach 13 Jahren erfolgreicher Tätigkeit, ist dieses Ziel in vollem Umfang erreicht. Das innovative Organisations- und Finanzierungskonzept der Klinik ist im Gesundheitswesen bundesweit anerkannt. Ein anderes Ziel jedoch konnte nicht wie angestrebt verwirklicht werden, wie Dr. Roterling bedauernd feststellt: „Ein erfolgreiches Modell macht nur Sinn, wenn es anderen als Vorbild dient. Dies ist leider nicht der Fall.“ Gründe hierfür gibt es laut Roterling viele: „Lobbyismus und verkrustete Denkstrukturen haben bisher verhindert, dass unser Modell nachgeahmt wurde. Doch wir haben bewiesen, dass es geht, gleichzeitig zum Wohl des Patienten und zum Wohl des Gemeinwesens, das heißt ohne finanzielle Defizite, tätig zu sein.“

### Patienten aus ganz Deutschland

Mit einem Team von 200 Mitarbeitern sowie jährlich mehr als

6000 orthopädischen Eingriffen und 2000 Augenoperationen zählt die Park-Klinik Manhagen zu den größten Fachkliniken in Deutschland und wird von mehreren orthopädischen Facharztpraxen aus dem Großraum Hamburg belegt. Obwohl das Ambiente so manche private Einrichtung in

**„Wir haben bewiesen, dass es geht, gleichzeitig zum Wohl des Patienten und zum Wohl des Gemeinwesens tätig zu sein.“**

den Schatten stellt, handelt es sich bei der Park-Klinik nicht um eine Privatklinik. „Die Patienten kommen unabhängig von ihrer Versicherungsart und ihrer Krankenkasse aus ganz Deutschland zu uns“, bestätigt Dr. Roterling. Vier Operationsbereiche auf modernstem technischen Stand und eine große, voll ausgestattete physiotherapeutische Abteilung ermöglichen die bestmögliche prä- und postoperative Betreuung orthopädischer Patienten. Die Unterbringung in der Klinik erfolgt in geschmackvoll eingerichteten Patientenzimmern, welche mit eigener Nasszelle, Fernseher und Telefon einen höchstmöglichen Komfort bieten. ■

### Park-Klinik Manhagen



**Kontakt**

www.wirtschaftsforum-online.de

Park-Klinik Manhagen  
Sieker Landstraße 19  
D-22927 Großhansdorf  
Deutschland  
Tel.: +49(0)41 02/6 05-0

Fax: +49(0)41 02/6 05-1 90

E-Mail: mails@park-klinik-manhagen.de  
www.park-klinik-manhagen.de